

Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck

„Mahnmal der deutschen Einheit“

Schlagwörter: [Denkmal \(Gedächtnisbauwerk\)](#), [Mahnmal](#), [Reiterstandbild](#), [Personendenkmal](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Koblenz

Kreis(e): Koblenz

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Kaiser Wilhelm-I.-Denkmal am Deutschen Eck in Koblenz (2018)
Fotograf/Urheber: Holger Klaes



„Da stand – Tschingbumm! – ein riesiges Denkmal Kaiser Wilhelms des Ersten: ein Faustschlag aus Stein. ... Das Ding sah aus wie ein gigantischer Tortenaufsatzt und repräsentierte jenes Deutschland, das am Kriege schuld gewesen ist – nun wollen wir sie dreschen!“

(Kurt Tucholsky, 1930)

Das Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck, nach Plänen von Bruno Schmitz erbaut, der auch das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig entworfen hatte, wurde im Jahr 1897 fertiggestellt. Am Fuße des Denkmals säumen dicke Steinpöller mit Löwenköpfen im Jugendstil, die Ringe zur Befestigung der Schiffe tragen, Rhein- und Moselufer. Dahinter erhebt sich eine riesige Pfeilerhalle, die der folgende Vers von Schenkendorf ziert: „*Nimmer wird das Reich zerstört, wenn ihr einig seid und treu*“.

Auf dieser Halle erhebt sich das Standbild von Kaiser Wilhelm I. (1797-1888, seit 1861 König von Preußen und ab 1871 erster Deutscher Kaiser), das von Emil Hundrieser entworfen wurde. Es stellt den Kaiser in einer Höhe von 14 Metern auf seinem Ross sitzend, in einer Uniform eines Feldmarschalls dar, neben sich eine weibliche Genienfigur, die die Kaiserkrone des alten Reiches trägt. Dieses Denkmal wurde errichtet, um den ersten Kaiser des neugegründeten Deutschen Reiches zu gedenken, „*da dieser die Einheit des Reiches geschaffen habe*.“

Das Denkmal wurde gegen Ende des Zweiten Weltkriegs im März 1945 von einer amerikanischen Granate getroffen und so zerstört, dass Reiter und Pferd nach unten hingen. Ein Modell des zerstörten Denkmals sowie der originale Kopf befinden sich im Mittelrhein-Museum. Anstelle des zerstörten Denkmals ragte nahezu ein halbes Jahrhundert die deutsche Nationalflagge empor. Der leere Sockel des schwer beschädigten Standbildes wurde 1953 vom ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland Theodor Heuss (1884-1963, Bundespräsident von 1949 bis 1959) offiziell zum „Mahnmal der deutschen Einheit“ erklärt.

Drei Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 wurde das das Reiterstandbild vom Düsseldorfer Künstler Raimund Kittl (*1932) rekonstruiert. Es wurde am 2. September 1993 wieder auf den Sockel gehoben.

An das „Mahnmal der deutschen Einheit“ erinnern bis heute drei Betonelemente der Berliner Mauer, die bereits 1990 neben dem Denkmal am Moselufer aufgestellt wurden und gemäß der Inschrift einer Bronzetafel den „*Opfern der Teilung (17. Juni 1953 – 9. November 1989)*“ gewidmet sind.

(Katharina Breuer, Universität Koblenz-Landau, 2014)

Internet

www.regiongeschichte.net: Das Deutsche Eck (abgerufen 16.01.2015).

Literatur

Baedeker, Karl (1983): Koblenz. Kurzer Stadtführer. S. 49 f, Freiburg i.Br..

Böckling, Manfred / Koblenz-Touristik (Hrsg.) (2008): Koblenz an Rhein und Mosel - Ein Stadtführer. S. 46 f, Koblenz.

Imhof, Michael (2011): Koblenz Stadtführer. S. 9, o. O.

Michels, Willi K. (1987): Schicksale Koblenzer Hausecken. S. 21 f, Koblenz.

Weiss, Erhard (1992): Ein Führer zur Baugeschichte in Koblenz. S. 36 f, Neuwied.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Mahnmal, Reiterstandbild, Personendenkmal

Straße / Hausnummer: Deutsches Eck

Ort: 56068 Koblenz

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1897 bis 1993

Koordinate WGS84: 50° 21 50,91 N: 7° 36 20,26 O / 50,36414°N: 7,60563°O

Koordinate UTM: 32.400.828,02 m: 5.580.048,31 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.863,45 m: 5.581.840,63 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektsicht/O-95475-20140627-4> (Abgerufen: 26. Januar 2026)

Copyright © LVR